

kussionsbeiträgen zur Verbesserung der Arbeit in der LPG Stellung und entschieden darüber, wie sie die Verteilung der Einkünfte vornehmen wollen.

Diese guten Versammlungen zeigen, daß die Genossenschaftsbauern u. a. auch durch die bessere politische Arbeit die Richtigkeit der Lösung: „So wie wir heute arbeiten, werden wir morgen leben“, immer mehr erkennen. So könnte ich noch viele Beispiele anführen, die zeigen, daß diese Methode der Erläuterung der Beschlüsse wesentlich zur Qualifizierung der Mitarbeiter beigetragen hat und sich letztlich in der besseren Arbeit der Grundorganisationen ausdrückt. Natürlich gibt es bei uns auch noch Beispiele dafür, daß Genossen trotz dieser gründlichen Erläuterung die Beschlüsse formal durchführen. Doch die Auseinandersetzungen mit solchen säumigen Genossen wird nicht nur durch die Büromitglieder und in den Abteilungen geführt, sondern hierbei ist uns die Arbeit der Parteiorganisation im Apparat der Kreisleitung eine wesentliche Hilfe. In der Mitgliederversammlung der Parteiorganisation wird vor allem die Auseinandersetzung mit den Genossen geführt, die ungenügend studieren und die Beschlüsse formal durchführen. Dadurch ist auch das Niveau in unseren Mitgliederversammlungen zusehends gewachsen. Die Parteiorganisation wird damit zum Erzieher, hilft die Verantwortlichkeit aller Genossen zu heben, das Niveau der Parteiarbeit zu erhöhen und die Beschlüsse richtig in die Tat umzusetzen.

Wir sehen eine unserer Aufgaben darin, diese Methode der Erläuterung der grundlegenden Beschlüsse und Weisungen auch in den Grundorganisationen zu erreichen.

Willy Dau

1. Sekretär der Kreisleitung Oschatz

über die Fehler bei der Aufnahme von Kandidaten in die Partei

In den Abänderungen zum Parteistatut wurde eine Reihe von Bedingungen für die Aufnahme neuer Kandidaten in die Partei festgelegt.

Der IV. Parteitag gab die Weisung, daß das Prinzip des individuellen Vorgehens bei Aufnahmen in die Partei ein unbedingtes Gesetz ihres Lebens ist. In die Partei aufgenommen zu werden, ist eine hohe Auszeichnung. Sie kann nur den Würdigsten aus der Arbeiterklasse, den werktätigen Bauern und der Intelligenz zuteil werden.

Die Neuregelung der Aufnahme von Kandidaten in die Partei, wie sie vom IV. Parteitag beschlossen wurde, dient der festen Orientierung auf die besten Kräfte der Arbeiterklasse. Ein wichtiger Bestandteil unseres Kampfes um die organisatorische und ideologische Einheit der Partei besteht auch darin, daß die Partei uns vor dem Eindringen zufälliger, karrieristischer, der Partei fremder und feindlicher Elemente schützt.

Daher wendet die Partei sich auch gegen solche Erscheinungen, wie Werbekampagnen, Zahlenspielerien, Glorifizierung der „Werbe“-Ergebnisse und unzulässige Propagierung von einzelnen, die in dieser Weise in die Partei aufgenommen werden.

Aber einige unserer Parteileitungen, wie z. B. die Kreisleitungen Dresden-Stadt, Worbis, die Parteiorganisation des Thälmann-Werkes in Schwerin, sind